



[500 Jahre Reformation](#)

[Vision Kirche 21](#)

[Intégration](#)

[Stellen](#)

[Actualités](#)

[Agenda](#)

info refbejuso | Nummer 10 / 13. 03. 2017



«Vision Kirche 21»: noch drei Präsentationen

Seit Ende Januar wird die «Vision Kirche 21» im Kirchengebiet vorgestellt. Gestützt auf eine Motion der Synode, wurde sie in einem dreijährigen Prozess unter dem Motto «Fragen stellen - Antworten finden - Kirche sein» erarbeitet. Die Sommersynode 2017 wird sie Ende Mai verabschieden. Noch bieten drei Präsentationen Gelegenheit, die Vision kennenzulernen und im Gespräch herauszufinden, was sie bei einzelnen auslöst und was sie für die kirchliche Arbeit bedeuten kann: am Mittwoch, 22. März, um 18.30 Uhr im Kirchgemeindehaus in Zweisimmen, am Samstag, 25. März, um 10.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Markus in Bern sowie am Mittwoch, 29. März, um 18.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Bümpliz in Bern. Sie alle sind herzlich willkommen.

[Präsentationen: wann und wo?](#)
[Website Kirche 21](#)



Dix postulats sur l'intégration

Dix postulats sur l'intégration

Intégration: ce mot est fréquemment prononcé lorsque l'on évoque l'existence des personnes nouvellement arrivées parmi nous. Mais qu'est-ce que cela signifie vraiment? En quoi sommes-nous tous concernés? Quels processus implique-t-il de part et d'autre? Les conflits n'en font-ils pas partie? Et quel peut être le rôle de la religion dans ce domaine? Pour tenter de répondre à toutes ces questions, le service Migration des Eglises réformées Berne-Jura-Soleure vient de publier la version française d'un dépliant intitulé «Dix postulats sur l'intégration» à l'usage des paroisses et des membres de l'Eglise. Il peut être téléchargé sous le lien ci-après ou être commandé sous forme imprimée.

[Télécharger le dépliant](#)
[Page Intégration du site Internet Refbejuso](#)

Abraham und die reformatorische Entdeckung des Glaubens

Die Reformation entdeckte den Glauben neu. Sie erkennt ihn als Antwort auf die unverfügbare und befreiende Zusage Gottes. Abraham ist die erste Figur in der Bibel, die sich auf diese Verheissung einlässt. An drei Abenden lesen und besprechen die Teilnehmenden Texte aus der Bibel, die von Abraham erzählen. Der nächste Lektüreabend findet am 21. März, um 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus an der Lyssachstrasse 2 in Burgdorf statt.

[Informationen](#)

Arabischer Frühling und Reformation: «Blogging for a Revolution»

Am 23. März, von 18.45 bis 21.30 Uhr, im Centre PasquArt in Biel, geht ein Gespräch mit der tunesischen Bloggerin Lina Ben Mhenni und dem Schweizer Philosophen Beat Dietschy der Frage nach, was der arabische Frühling und die Reformation vor 500 Jahren gemeinsam haben. Lina Ben Mhenni hat mit ihrem Blog «A Tunisian Girl» die Bürgerbewegung in ihrem Land geprägt. Auf die Frage, wie es in Biel mit dem kritisch-prophetischen Potential steht, das in der Reformation steckt, geben Bieler Persönlichkeiten - Gemeinderat Cédric Némitz und Stadträtin Judith Schmid - Antworten.

[Informationen](#)

Warum ich gerne reformiert bin!

«Die Kraft der reformierten Kirche in glaubensferner Zeit»: In seinem Vortrag geht Prof. Dr. Fulbert Steffensky der Frage nach, welche Aufgaben uns als Reformierten in der säkularen Welt zuwachsen. Auch die heutige, kirchenferne Zeit ist die Zeit Gottes. Wir haben Schätze in unserer Tradition, aber wir haben sie nicht für uns allein. Welche Brote haben wir zu verteilen an die hungrigen Zeitgenossen? Am Anlass vom 28. März 2017, um 20 Uhr in der Kirche Hasle bei Burgdorf, wirkt auch der Kirchenchor Hasle mit.

[Informationen](#)

Schreibwettbewerb «Tut um Gottes willen etwas Tapferes!»: bis 31. März

Der Schreibwettbewerb der reformierten Kirchgemeinden in der Region Seeland West zum Reformationsjahr 2017 sucht Textbeiträge, die Zwinglis Ausspruch «Tut um Gottes willen etwas Tapferes!» aufnehmen und weiterdenken. Im Rahmen von maximal 3'000 Zeichen ist die Form frei wählbar. Einsendeschluss ist der 31. März 2017.

[Weitere Informationen](#)



Freiwillige gesucht

Vom 20. Mai bis 10. September 2017 betreibt der Schweizerische Evangelische Kirchenbund SEK an der Weltausstellung in Wittenberg einen Pavillon namens «Prophezei – die Schweizer Reformation». Für die Betreuung des Pavillons und der zahlreichen Gäste sucht der SEK noch Freiwillige. Insbesondere gesucht sind Studentinnen und Studenten mit guten Theologie- und Englischkenntnissen.

[Weitere Informationen \(PDF\)](#)

Bienne: Culte «Sans Luther, pas de Bach»

Les paroisses réformées de Bienne proposent un culte avec chorals de Bach le dimanche 19 mars à 10h au Temple Allemand. Une manière de rappeler le rôle fondamental de la Réforme dans les œuvres du compositeur.

[En savoir plus](#)

ANGEBOTE FÜR DIE KIRCHGEMEINDE / POUR LES PAROISSES

Bénévolat paroissial en faveur des migrantes et migrants

Des forces vives dans votre paroisse souhaitent s'engager en faveur des populations migrantes. Mais comment s'y prendre? Quel type de prestations proposer? Qu'est-ce qui est réaliste et ne l'est pas? Le service Migration des Eglises réformées Berne-Jura-Soleure et l'Office de consultation sur l'asile viennent de publier conjointement un petit guide à l'usage de paroisses – bénévoles et conseils de paroisse - qui tente de répondre à ces questions. La publication fait état des domaines d'engagement possibles pour les équipes de bénévoles dans le domaine de la migration et du soutien qu'il convient de leur apporter. Elle est complétée par des adresses et liens Internet utiles.

[Télécharger la brochure imprimée](#)
[La page Fuite - Asile](#)
[Commandes de la version imprimée](#)

VERANSTALTUNGEN / MANIFESTATIONS

Bischof Alvaro Ramazzini berichtet über den Widerstand gegen Land Grabbing

Der guatemaltekische Bischof Alvaro Ramazzini ist für sein soziales Engagement und seinen Einsatz gegen Unrecht bekannt. Insbesondere setzt er sich gegen die rücksichtslose Ausbeutung natürlicher Ressourcen in den ländlichen Gebieten seines Heimatlandes und für den Schutz der indigenen Bevölkerung Guatemalas ein. Der Anlass zum Thema «Die bedrohliche Realität Guatemalas» findet im Rahmen der ökumenischen Kampagne 2017 am Mittwoch, 15. März, um 19 Uhr im Kirchgemeindehaus Le Cap in Bern statt.

[Informationen zum Anlass](#)

Museumsnacht Bern: Anlässe im Münster und in der Heiliggeistkirche

«Die Kulturen zeigen sich»: so lautet das Motto der stündlichen Beiträge zur Museumsnacht am Freitag, 17. März, von 18 bis 2 Uhr, in der Heiliggeistkirche beim Bahnhof Bern. Die Show-Blocks dauern jeweils etwa 20 Minuten, dazwischen gibts «Fliegende Fische», faire Claro-Snacks und Tee. «Vom Steinhimmel – Das Chorgewölbe im Berner Münster» lauten die parallel dazu laufenden 20-minütigen Beiträge im Münster: Auf einer Grossleinwand wird der Animationsfilm zum Chorgewölbe uraufgeführt. Der Film fragt mit feinem Schalk, was uns die frisch renovierten 87 Heiligenfiguren heute zu sagen haben.

[Museumsnacht in der offenen kirche](#)
[Museumsnacht im Münster](#)

Eröffnung der Aktionswoche gegen Rassismus in Bern: «Festival der Kulturen»

Das Motto der diesjährigen Aktionswoche gegen Rassismus lautet: «Ich bin ja kein Rassist, aber...». An der Eröffnung mit dem Titel «Festival der Kulturen» am Samstag, 18. März, von 16 bis 24 Uhr, in der Heiliggeistkirche Bern, bringen junge Künstler und Künstlerinnen mit einem vielfältigen und bunten kulturellen Hintergrund durch Tanz, Musik, Lifestyle und Theater ihre Geschichten, Visionen und Kreativität zum Ausdruck.

[Informationen zum «Festival der Kulturen»](#)

Info-Anlass für die Menschenrechtsbeobachtung

Peace Watch Switzerland (PWS) und Peace Brigades International (PBI) entsenden freiwillige Menschenrechtsbeobachtende nach Guatemala, Südmexiko, Honduras, Kolumbien, Kenia und Palästina/Israel. Am Infonachmittag vom Samstag, 18. März, von 13.30 bis 16.30 Uhr, im Bollwerk in Bern, wird die Arbeit in den Projektländern vorgestellt. Weiter werden die Möglichkeiten und Grenzen der internationaler Menschenrechtsbeobachtung aufgezeigt und erläutert, wie sich die Teilnehmenden auf einen Einsatz vorbereiten können. Ehemalige Einsatzleistenden berichten von ihren Erfahrungen und Erlebnissen.

[Informationen](#)

Vortrag: Reformierte Schleierpolitik in der Schweiz vom 16. bis 18. Jahrhundert

Europa hat eine lange und vielfältige Geschichte im Umgang mit dem Schleier. So versuchten in der reformierten Schweiz Geistliche noch in der Aufklärungszeit die Vollverschleierung in der Kirche durchzusetzen. Während die wohlhabenden Bürgerinnen sich gegen diesen Schleierzwang zur Wehr setzten, pochten die Ärmeren dagegen auf ihr Verschleierungsrecht. Der Vortrag von Prof. Dr. Susanna Burghartz unter dem Titel «Gugel, Sturz und Tüchli-Tächli» am Mittwoch, 22. März 2017, um 19.00 Uhr im Le CAP in Bern ist Teil des Rahmenprogramms zur Ausstellung «Schleier & Entschleierung» in der Französischen Kirche in Bern.

[Flyer zur Ausstellung \(PDF\)](#)

UNO-Weltwassertag mit Blue Community und Ausstellung

Ab 18.30 Uhr findet im Alpinen Museum ein Anlass zum Thema Abwasser statt. Neben Referaten zur lokalen Wasserinfrastruktur und zu internationalen Herausforderungen wie der zunehmenden Wasserknappheit wird die Wasserinitiative Blue Community vorgestellt. Im Alpinen Museum kann noch bis September die Ausstellung «Wasser unser» besucht werden.

[Ausstellung im Alpinen Museum](#)

Gesprächsabend in Bern «Syrien – was tun?»

Ein Gesprächsabend mit Syrerinnen und Syrern im Exil und dem Publikum über Krieg und Zukunft, Menschenrechte und Freiheitskämpfe, Frauen und Männer, Identitäten von zuhause und Projekte im Exil. Der Anlass findet am Mittwoch, 22. März, um 19 Uhr in der Heiliggeistkirche Bern statt.

[Informationen](#)

Emission TV sur l'identité confessionnelle du Jura bernois

TeleBilingue, le CIP et le CREDOC invitent le public à assister à l'enregistrement d'un débat «ApériCIP» avec pour thème «Le Jura bernois est-il encore protestant?». Plusieurs intervenants de choix débattront de la question le jeudi 6 avril, de 11 h 30 à 13 h, dans les locaux du CIP à Tramelan.

[En savoir plus](#)

STELLENAUSSCHREIBUNG / OFFRE D'EMPLOIS

Seelsorgerin/Seelsorger für die Begleitung Asylsuchender

Die Landeskirchen des Kantons Bern setzen sich ein für eine gute Unterstützung asylsuchender Menschen. Für die Begleitung Asylsuchender im Bundeszentrum Boltigen suchen sie deshalb per 1. Mai oder nach Vereinbarung eine Seelsorgerin oder einen Seelsorger. Der Stellenumfang beträgt zu Beginn 10%, ab 2018 bis längstens Ende 2019 20%. Bewerbungen sind erbeten bis 31. März 2017.

[Stellenausschreibung \(PDF\)](#)
[Weitere Stellenangebote](#)

Kurs «Das kleine Einmaleins des Sekretariats»

Das Kirchgemeindesekretariat sollte überblicken, wie die Kirchgemeinde innerhalb der Landeskirche und des Kantons organisatorisch und strukturell eingebettet ist. Kenntnisse über kirchen- und kantonsrechtliche Vorgaben, die im Alltagsgeschäft berücksichtigt werden müssen, sind ebenso hilfreich. Im Rahmen dieses Kurses gehen die Teilnehmenden diesen Aspekten auf den Grund. Nutzen Sie die Gelegenheit, am 18. Mai in Bern mit Kolleginnen und Kollegen das KG-Sekretariat näher kennenzulernen, sich auszutauschen und zu vernetzen.

[Informationen und Anmeldung \(bis 28.4.\)](#)

Une journée pour rire en Eglise

Le rire sera au centre de la journée «Osez le jour» qui se déroulera le 6 mai prochain au Centre de Sornetan. La journée débutera par une mise en rire avec la première du spectacle de Victor Costa «L'origine du monde». Durant le reste de l'après-midi, les participants pourront choisir entre plusieurs ateliers.

[En savoir plus](#)



Besuchsdienstmodul «Seele, Sinn und Spiritualität»

Mit ihren Fragen, Zweifeln, Erkenntnissen und Bedürfnissen zur eigenen Spiritualität und Religion sind Besuchte oft alleine. Freiwillige Besuchende der Kirchgemeinde werden jedoch zu Zuhörenden, die nach ihrer Meinung gefragt werden. In diesem Modul erhalten sie die Gelegenheit, sich mit dem Thema so auseinanderzusetzen, dass sie den Besuchten bei existentiellen Fragen ein lebendiges Gegenüber sind. Der Kurs findet am 15. Juni, von 13.30 bis 17.30 Uhr, im Haus der Kirche in Bern statt.

[Informationen und Anmeldung \(bis 1.6.\)](#)

Geschätzte Leserinnen und Leser

Bitte antworten Sie nicht auf diesen Newsletter. Antworten werden nicht gelesen oder bearbeitet. Rückmeldungen zum Newsletter bitte an kommunikation@refbejuso.ch. An- und Abmeldungen bzw. Änderungen von Mailadressen können Sie über untenstehenden Link tätigen.

Aux lectrices et lecteurs d'I N F O Refbejuso,

Vous ne pouvez pas répondre à cet envoi. Les réponses ne sont ni lues ni traitées. Vos réactions peuvent être adressées à communication@refbejuso.ch. Pour vous abonner, vous désabonner ou modifier votre adresse, nous vous prions de bien vouloir utiliser le lien suivant:

refbejuso - Altenbergstrasse 66, Postfach, 3000 Bern 22
T 031/340 24 24 - F 031/340 24 25
www.refbejuso.ch - kommunikation@refbejuso.ch
